

Das „Abiturzulassungs-Dilemma“



Die Grundsituation

Hung* ist 18 Jahre alt und besucht ein Gymnasium in Bayern. Die Note seiner letzten Klausur im Fach Deutsch wird über seine Zulassung zum Abitur entscheiden. Hung bräuchte mindestens sechs Punkte um zugelassen zu werden. Sein Deutschlehrer, Herr Stein*, würde die Arbeit jedoch nur mit fünf Punkten bewerten. Er zögert jedoch, da er weiß, dass Hung erst vor zwei Jahren mit seiner Familie von Vietnam nach Deutschland gezogen war. Dementsprechend hat dieser nach wie vor Probleme mit der deutschen Sprache und dies spiegelt sich auch in seinem Notenbild wider. Wie soll Herr Stein nun entscheiden?

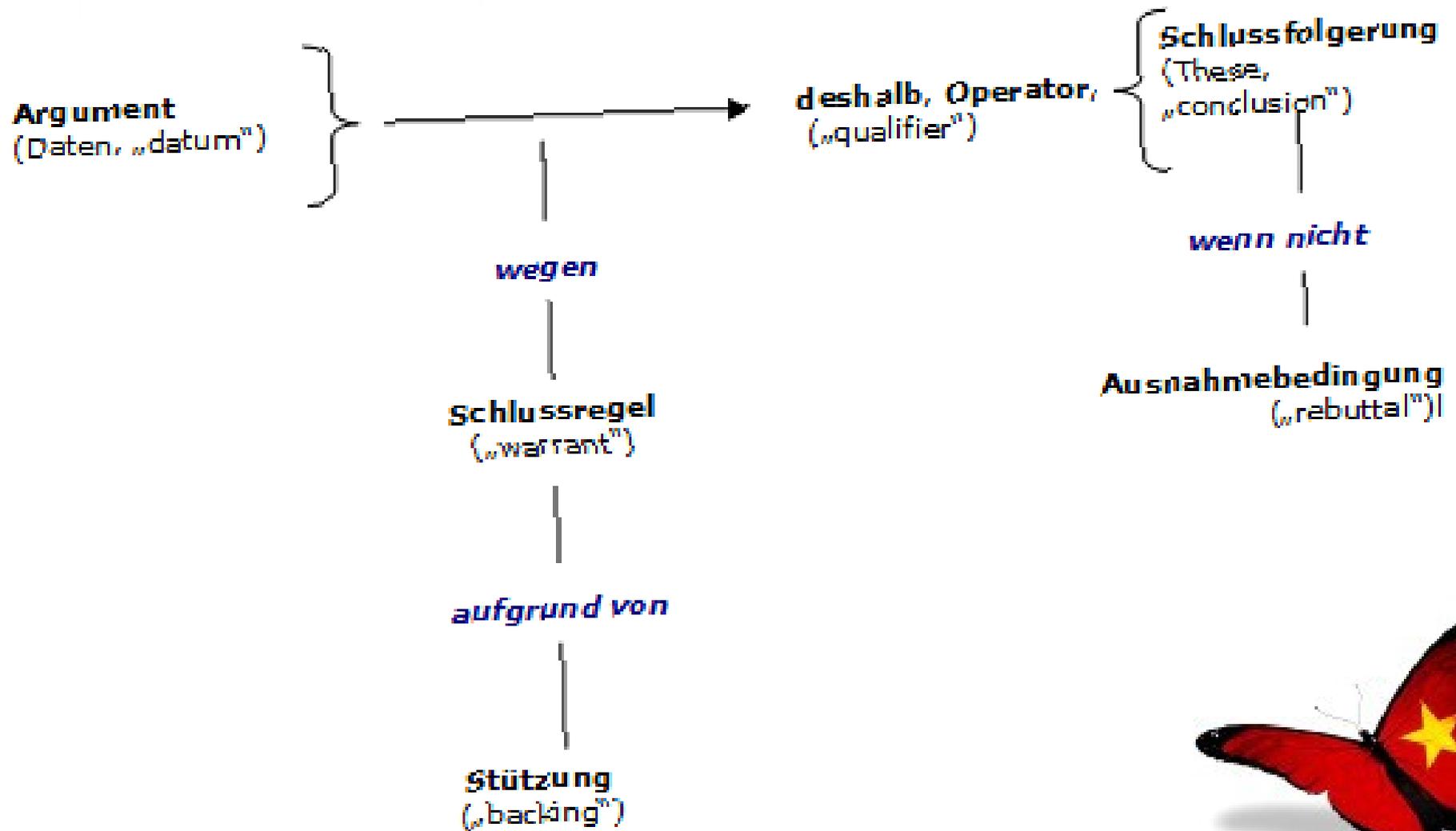
*Name geändert

Aufgabe: Erstelle mit deinem Partner mithilfe des Argumentationsschemas von Toulmin (siehe nächste Folie) eine Schema für dieses Dilemma. Haltet eure Ergebnisse in Form des Toulminschemas schriftlich fest.

(Arbeitszeit: 15 Minuten)



Argumentationsschema nach Stephen Toulmin



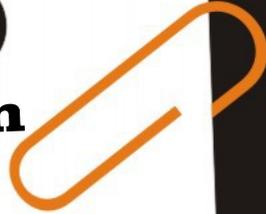
Ergebnisdiskussion

Im Kurs/Seminar werden je zwei begründete Schemata für und gegen die Abiturzulassung Hungs vorgestellt.

Diskutiert die präsentierten Schemata im Kurs
(Zeit: ca. 15 Min.)



Mögliches Argumentationsschema (contra) nach Toulmin



Hungs Deutschklausur wird mit fünf Punkten benotet
(Argument)

wegen: Fairness in der Notengebung gegenüber den Mitschülern
(Schlussregel)

Die Motivation der Mitschüler wird geschwächt, wenn Hung mit schlechteren Leistungen das gleiche Ergebnis (=Abiturzulassung) erzielt
(Stützung)

deswegen:
Hung wird nicht zum Abitur zugelassen
(Konklusion)

wenn keine Notenverbesserung eintritt
(Ausnahmebedingung)



Zusatzinformation zur Dilemmasituation

Hung nimmt zuhause die Vaterrolle innerhalb der Familie ein, da dieser nicht mit nach Deutschland kam. Hung kümmert sich um die Versorgung seiner drei kleineren Geschwister und seiner Mutter, was ihn ganztags beansprucht und psychisch schwer belastet. Daher kann er sich nicht in dem Maß auf die Schule und das Erlernen der deutschen Sprache konzentrieren, welches nötig wäre. Es ist für die Existenz seiner Familie sehr wichtig, dass er möglichst bald mit einem Schulabschluss in die Arbeitswelt eintritt um Geld zu verdienen.

Wie soll Herr Stein nach Erhalt dieser Zusatzinformationen nun reagieren bzw. die Deutschklausur bewerten?

Aufgabe:

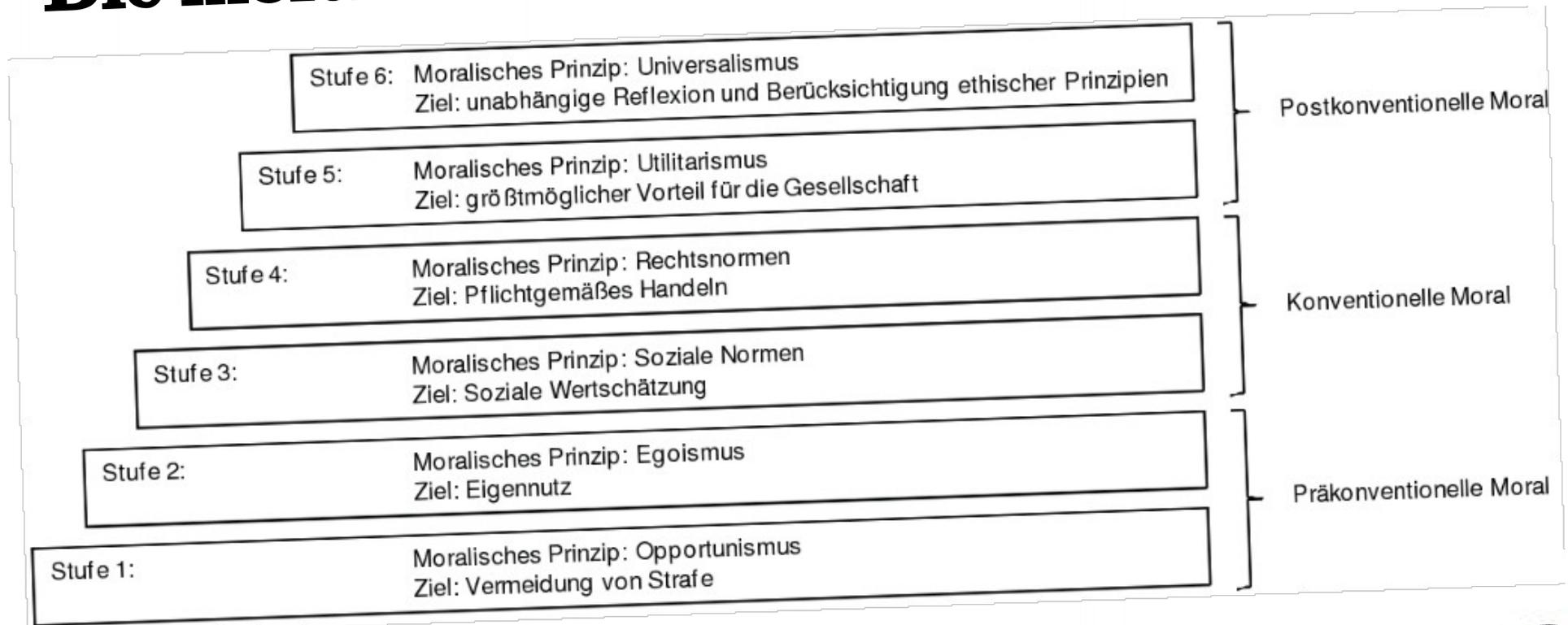
Erstellt in Partnerarbeit ein weiteres Argumentationsschema nach Toulmin, angepasst auf die neue Situation.

Tipp: Nutzt die Stufen der Moralentwicklung von Kohlberg zur Stützung (nächste Folie).

Arbeitszeit: 15 Min



Die moralischen Stufen nach Kohlberg



Mögliches Argumentationsschema (pro) nach Toulmin



Hungs Deutschklausur wird
mit sechs Punkten benotet
(Argument)

deswegen:
Hung wird zum Abitur
zugelassen
(Konklusion)

wegen: Rücksichtnahme auf
persönliche Situation Hungs
(Schlussregel)

Insofern er
entsprechenden
Arbeitseinsatz und
Ehrgeiz zeigt
(Ausnahmebedingung)

Kohlbergs moralische Stufen:
Postkonventionelle Moral; Stufe 6:
Universalismus
(Stützung)



Ergebnispräsentation

Im Kurs/Seminar werden einige Argumentationsschemata zu den veränderten Bedingungen des Dilemmas vorgestellt. Hauptaugenmerk der Kursteilnehmer soll hierbei auf der „Stützung“ liegen.

Welche moralische/n Stufe/n nach Kohlberg wird/werden genannt?

Präsentationszeit: insg. ca. 10 Min.





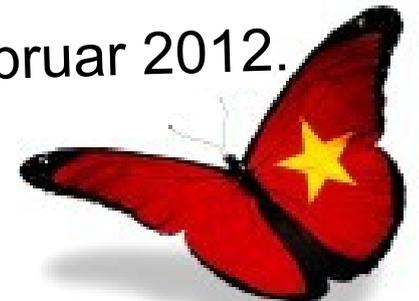
Wie entschied sich Herr Stein?

Herr Stein bewertete Hungs Deutschklausur mit sechs Punkten und ermöglichte ihm dadurch das Abitur, welches Hung im Sommer 2012 auch bestand.

Wer ist Herr Stein?

Herr Stein ist Gymnasiallehrer für Deutsch und Sport an einem bayrischen Gymnasium. Er ist 59 Jahre alt und seit 35 Jahren im Dienst.

Die beschriebene Dilemmasituation erlebte er im Februar 2012.



**Vielen Dank
für eure
Aufmerksamkeit!**

